

# Streuobstwiese

## ein Gesamtkunstwerk aus Natur und Kultur

Sie ist eine Welt im Kleinen, in der alles seinen Platz und jeder seine Aufgabe hat, vom uralten Kletzenbaum über die wuselnde Vielfalt von Vögeln und Insekten bis zum Landwirt, der das Biotop gestaltet, pflegt und die Früchte erntet. Als Motto des Via Iulia Augusta Kultursommers 2022 steht die Streuobstwiese mit ihren Baumpersönlichkeiten für die musikalische und landschaftliche Vielfalt, aber auch für das fruchtbare Miteinander von gesellschaftlichen Äpfeln und Birnen.

Auf der Suche nach den süßesten Früchten streifen wir durch die musikalischen Gärten des Alpenraumes und durch jene in exotischeren Gefilden. Jodeln und Dudeln gesellen sich zu Mittelmeerserenaden, afrikanische Rhythmen treffen auf Jazz und Folk, Klassik wechselt sich mit Klezmer ab, Balkangroove und beschwingte Rhythmen fordern zum Tanz auf. Und das alles mit einem großartigen Ausblick auf den natürlichen Reichtum der Landschaft im oberen Gail- und Drautal.

Acht exquisite Konzerte finden an bezaubernden Orten entlang der Römerstraße in den Gemeinden Kötschach-Mauthen, Dellach im Gailtal und Oberdrauburg statt. Mit einem Konzert entführen wir das Publikum auf die italienische Seite der VIA, in die archäologischen Hinterlassenschaften der römischen Stadt Iulium Carnicum bei Zuglio.

Zum ersten Mal laden wir das Nachwuchs-Publikum ein, im VIA Kultursommer mitzuwirken. Die TeilnehmerInnen des Projekts „be creative – Klangforschung meets Social Media“ in der Musikmittelschule Kötschach-Mauthen treten als Gäste beim VIA-Eröffnungskonzert auf, jugendliche MusikschülerInnen gestalten ein Musical zum Mitmachen für die ganze Familie.

Für interdisziplinäre Akzente sorgt in diesem Sommer das Nachdenken über die Kultur selbst. Aus fünf verschiedenen „Perspektiven“ nähern wir uns dem vieldeutigen Begriff der „Kulturlandschaft“ und bitten regionale ExpertInnen aus Philosophie, Geologie/Bodenkunde, Biologie/Ökologie, Geschichte und Musiktheorie zum Gespräch mit dem Publikum.

Wir laden Sie ein, mit uns auf der künstlerischen Streuobstwiese zu flanieren und die Vorzüge gut gepflegter Mischkultur zu genießen! Wir freuen uns auf Sie!

Helga Pöcheim, Intendantin und Simon Martinschitz Bgm. Josef Zopph, Kötschach-Mauthen Bgm. Johannes Lenzhofer, Dellach im Gailtal Bgm. Stefan Brandstätter, Oberdrauburg

### Termine 2022

Termin	Thema	Ort
So 3.	Perspektiven 1: Kulturlandschaften Musikalisch-philosophischer Aperitif	Streuobstwiese bei Schloss Weildegg, Würmlach
Fr 8.	Ensemble Humanité	Garten Servitenkloster, Kötschach
So 10.	Perspektiven 2: Geschichte in der VIA- Landschaft	Wanderung zum Veneterstein, Route: Waldbad Mauthen – Würmlach – Missoria u. zurück
Mi 20.	„Tschwidl di Tschwi“, Ensemble Aklavice	Waldschenke Laas
Mi 27.	Suonno d'Ajere	Ruine Hohenburg, Oberdrauburg
Sa 30.	Perspektiven 3: Biotop Streuobstwiese – Der bedrohte Garten Eden	Obstbaumschule Fruchtrieb, Kreuth 11, Kötschach
	Wiener Tschuschenkapelle	Obstbaumschule Fruchtrieb, Kreuth 11
Fr 5.	Noreia String Quartet	Auf der Gurina, Dellach im Gailtal
So 7.	A-Cappella-Ensemble Mezzo Sotto	Iulium Carnicum, Zuglio
Do 11.	Perspektiven 4: Karges Land? Reiches Land?	Spaziergang Route: von der Laaser Kirche zum LKH
	Agnes Palmisano und Klezmer Reloaded	Panoramaterasse des LKH Laas
So 14.	Großmütterchen Hatz „tanzt!“	Bahnhof Kötschach-Mauthen
So 20.	Perspektiven 5: Musikalische Landschaftskunde – Im Reich der Töne	Gasthof Lenzhofer, Dellach im Gailtal
	Fagotes Locos	Kultursaal Dellach im Gailtal

Impressum  
Veranstalter: Verein Via Iulia Augusta (Gemeinden Kötschach-Mauthen, Dellach im Gailtal, Oberdrauburg)  
Kötschach 390, A-9640 Kötschach-Mauthen  
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Helga Pöcheim Tel. +43 664 5105443, E-Mail: info@via-iulia-augusta.at  
Intendant: Mag. Helga Pöcheim, Produktionsassistent: Simon Martinschitz MA  
Übersetzungen ins Italienische: Top Translation di Annarita Busato, Grafik: spunk grafik | design  
Postanschrift: Via Iulia Augusta Kultursommer, Kötschach 390, A-9640 Kötschach-Mauthen  
Bankverbindung: Raiffeisenbank Kötschach | IBAN: AT93 3936 4001 0001 5537, BIC: RZKTAT2K364

### Donnerstag 11. August

19.00 Uhr  
Panoramaterasse des LKH Laas

### AGNES PALMISANO und KLEZMER RELOADED

Agnes Palmisano, Stimme | Maciej Golebiowski, Klarinette | Alexander Shevchenko, Bajan (die osteuropäische Form des Chromatischen Knopfakordeons)

Jideln und Jodeln unterscheiden sich im Schriftbild nur durch einen Vokal. Dazwischen entfaltet sich ein Universum der Emotionen, Freud und Leid, Liebe, Sehnsucht und Tod.

Die Wiener Dudlerin und die beiden Klezmer- und Weltmusik-Experten heben gemeinsam musikalische Kostbarkeiten aus unterschiedlichsten Schatzkisten: Jüdisches steht wie selbstverständlich neben alpenländischen Jodlern, Wiener Dudlern, Liedern von Gustav Mahler und jazzigen Klängen.



Patenschaft:  
Dr. Christine & Dr. Elisabeth Svejda  
und Lieberr Hausgeräte Lienz

Vor dem Konzert um 17.00: Perspektiven 4 ..... bei Regen in der Laaser Kirche

### Samstag 20. August

20.00 UHR Kultursaal  
Dellach im Gailtal

### FAGOTES LOCOS

Leonard Eröd, Martin Machovits, Marcelo Padilla, David Seidel – Fagott

Seit Sommer 2007 treten die vier Musiker der Fagottgruppe im ORF Radio-Symphonieorchester Wien auch in der seltenen Besetzung eines Fagottquartetts auf. Die „verrückten Fagotte“ präsentieren GustostückerInnen der Musikliteratur aus fünf Jahrhunderten, u.a. von Michel Corrette, Mozart und Rossini über Schubert bis zu Gerald Resch und Karl Hodina, die meisten davon selbst arrangiert. Ernsthaft und verrückt, laut und zart, virtuos und humorvoll zeigen sie die enorme Klangvielfalt des edlen Holzblasinstruments.



Vor dem Konzert um 17.00: Perspektiven 5 ..... in Kooperation mit NEI SUONI DEI LUOGHI  
Patenschaft:  
Gailtal Catering Lenzhofer

#### SUBVENTIONSGEBER: PATENSCHAFTEN:

### Sonntag 14. August

19.00 Uhr  
Bahnhof Kötschach-Mauthen

### GROSSMÜTTERCHEN HATZ ›tanzt!‹

Andrea Fränzel, Bass, Stimme | Franziska Hatz, Akkordeon, Stimme  
Richie Winkler, Klarinette, Saxofon, Keyboard, Stimme | Sasa Nikolic, Schlagzeug  
Elena Müller und Verona Kreitmayer, Tanz

Jazz mit Witz und ansteckender Freude an feuriger Musik von Balkan bis Klezmer hat Großmütterchen Hatz in Windeseile zu Publikums- lieblingen gemacht. Auf die herausfordernden Zeiten antwortet die Formation frei nach Pina Bausch: „Tanzt, tanzt sonst seid ihr verloren!“ Mit geänderter Besetzung zelebrieren sie in ihrem neuen Programm die belebende Energie von tanzbarer Musik.



In Kooperation mit dem Verein Gailtalbahn ..... bei Regen um 20.00 im Rathaus Kötschach-Mauthen ...

Patenschaft: Dr. Erich Dabernig und Gailer Versicherungsmakler

### 6.–8. Juli

### # be creative: Klangkunst trifft Social Media

In der Musikmittelschule Kötschach-Mauthen finden parallel zwei Workshops statt: einer für Instrumentenbau, Klangforschung und Musik und eine Medienwerkstatt. Im Rahmen von „Culture Connected“, einer Initiative des BMBWF, arbeiten die Schule, der VIA Kultursommer und das Kärntner Medienzentrum für Bildung und Unterricht zusammen.

Mit dem Musiker und Musikpädagogen FRANZ SCHMUCK bauen SchülerInnen einfache Perkussions- und Blasinstrumente aus Materialabfällen oder Alltagsgegenständen und erproben deren Klangwirkung. Ein Redaktionsteam dokumentiert das Workshop-Geschehen unter fachkundiger Anleitung. Sie veröffentlichen Fotos und kurze Filmsequenzen über einen selbst gestalteten Blog. Zum Abschluss treten die jungen KünstlerInnen als Gäste beim Eröffnungskonzert mit dem Ensemble HUMANITÉ auf.

Gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung



# Kultur Sommer

Streuobstwiese  
3. Juli bis 20. August 2022

Kötschach-Mauthen

Dellach im Gailtal

Oberdrauburg



www.via-iulia-augusta.at

www.facebook.com/VialuliaAugusta

#### Karten

VORVERKAUF € 18 | ABENDKASSE € 20 | VIA-TRIS € 50

Vorverkauf: bis 11 Uhr am Tag des Konzertes (außer an Sonntagen)  
Tourismusbüro Rathaus Kötschach-Mauthen Tel. +43 4715 8516  
's Biachakastl, Kötschach Tel. +43 4715 254

Tickets online kaufen: via-iulia-augusta.at/karten/

NEU: Der VIA Kultursommer ist Einlösepartner für den Kötschach-Mauthen-Gutschein. Alle Karten können damit bezahlt werden.

#### Information

info@via-iulia-augusta.at | info@koemau.com  
BesucherInnen mit TRIS-TICKETS bitten wir, eine halbe Stunde vor Konzertbeginn am Veranstaltungsort zu sein.  
Anmeldung ist erforderlich (spätestens bis Mittag des Vortages)  
- für den Musikalisch-philosophischen Aperitif am 3. Juli  
- für die Wanderung zum Veneterstein am 10. Juli  
- für die Busfahrt zum Konzert in Zuglio am 7. August  
Wenn das Wetter unsicher ist, informieren wir auf unserer Website und auf Facebook  
Telefonische Auskunft: +43 664 510 5443. Der Ersatzort bei Regen steht auf Ihrem Ticket.

#### VIA Partnerbetriebe für Übernachtung und Kulinarik:

Hotel Erlenhof\*\*\*\* 9640 Mauthen 82 | erlenhof.at  
Bierhotel Loncium\*\*\*\* 9640 Mauthen 60 | bierhotel-loncium.at  
Hotel Gailtalerhof\*\*\*\* 9640 Kötschach 245 | gailtalerhof.com  
Gasthof Kirchenwirt\*\*\* 9640 Kötschach 101 | kirchenwirt-engl.at  
Weitere Übernachtungsmöglichkeiten: www.koemau.com



## Eröffnung: Freitag 8. Juli

19.00 Uhr  
Garten des Servitenklosters, Kötschach

## ENSEMBLE HUMANITÉ

Reinhard Ziegerhofer, Bass | Seydou Traoré, Kamele N’Goni, Balafon, Gesang, Perkussion  
Franz Schmuck, Balafon, Klavier, Perkussion, Gesang

Seydou Traoré aus Burkina Faso singt und spielt die Kamele N’Goni, ein der Kora ähnliches Harfeninstrument, ebenso meisterhaft wie das Balafon (westafrikanisches Xylophon). Er trägt seine eigenen Stücke mit der kraftvollen, ausdrucksstarken Stimme eines westafrikanischen Griots in seiner Muttersprache Bamaná vor. Sein traditionell westafrikanischer Stil vermischt sich mit der Musik der Österreicher, zwischen Jazz, Folk und Ethno, zu einem unwiderstehlich groovigen Soundmix.



Gastauftritt der Workshop-TeilnehmerInnen # be creative der MMS Kötschach-Mauthen...  
..... bei Regen um 20.00 in der Aula der MMS

Patenschaft: Die Notariate Mag. Viktor Udovic LL.M., Kötschach-Mauthen  
Mag. Dieter Wallner, Klagenfurt | Dr. Wolfgang Suppan, Gratkorn bei Graz  
Mag.ª Christine Völkerer, Greifenburg und Dr. Johann Lederer, Notar a.D.

## Samstag 30. Juli

18.00 Uhr  
Obstbaumschule Fruchttrieb  
Kreuth 11, Kötschach



## WIENER TSCHUSCHENKAPELLE

Mitke Sarlandziev, Akkordeon | Maria Petrova, Perkussion | Slavko Ninić, Gesang, Moderation,  
Gitarre | Jovan Torbica, Kontrabass | Hidan Mamudov, Klarinette, Saxophon, Gesang

Seit mehr als 30 Jahren sind die in Wien lebenden MusikerInnen Botschafter der Kulturen, insbesondere der Balkanländer. „Tschusch“ ist das Schimpfwort, mit dem in den sechziger Jahren die erste Welle der Gastarbeiter aus dem ehemaligen Jugoslawien in Österreich geschmäht wurde. Slavko Ninić hat es zum Markenzeichen seiner Band gemacht und damit subversiv umgedeutet. Es wurde zum Synonym für „guter Musiker“.

Das Repertoire der „Tschuschen“ ist unerschöpflich: originell arrangierte traditionelle Lieder der Balkanländer, Serenaden des Mittelmeeres, bis hin zu experimentellem Gipsy-Jazz und viel selbst komponiertes. Ihre Musik ist unerhört mitreißend, voller Vitalität und Lebensfreude.

Vor dem Konzert um 17.00: Perspektiven 3.....bei Regen um 19.00 im Rathaus Kötschach-Mauthen

Patenschaft: DolomitenBank und Tischlerei Einetter

## Mittwoch 20. Juli

17.00 Uhr  
Waldschenke Laas

## „Tschwidl di Tschwi“

Christina Tschernitz und  
Michael Buchacher, Gesang  
Verena Unterguggenberger,  
Erzählerin

## ENSEMBLE AKLAVICE

Akkordeon – Patricia Schönwiese  
KLAVier – Joachim Unterguggenberger  
Violine – Gloria Sophia Unterguggenberger  
CELLO - Felizitas Lugger

Ein Mini-Musical zum Mitmachen für die ganze Familie!

Auf einer geführten Entdeckungsreise im „Glockenwald“ in der Umgebung der Waldschenke erkunden wir zuerst einmal die Klänge des Waldes. Wir schauen, was es dort so gibt und nehmen mit, was uns brauchbar erscheint. Dann beginnt die Vorstellung auf der Wiese. Alle arbeiten zusammen: das jugendliche Ensemble Aklavice, die Erzählerin, Sänger und Sängerin, und natürlich das Publikum. Gemeinsam helfen wir dem kleinen Vogel Tschwidl di Tschwi, seinen Namen und sich selbst zu finden.

Tipp: Sitzpolster oder Decke mitbringen!

In Kooperation mit dem Ich und Du Verlag.....bei Regen am 21.7.....

Patenschaft: Apotheke zum Heiligen Josef

## Freitag 5. August

17.00 Uhr  
Herkulestempel auf der Gurina

## NOREIA STRING QUARTET

Lena Kolter, Violine  
Alma Portič, Violine  
Anna Bednarchuk, Viola  
Jana Thomaschütz, Cello

Die vier jungen Streicherinnen aus Kärnten/Koroška, Slowenien und der Ukraine studieren an der Gustav Mahler Privatuniversität für Musik in Klagenfurt/Celovec. Gemeinsam wollen sie verborgene Schätze von komponierenden Frauen entdecken und auf die Bühne bringen. Der Name des Streichquartetts verweist auf eine keltische Göttin, die in Noricum – und somit wohl auch auf der Gurina – verehrt wurde.

Das Noreia String Quartett ist der Klassik zuzuordnen und hat erst kürzlich den ARTEDEA Kammermusikwettbewerb gewonnen.

Auf dem Programm stehen Komponistinnen des 20. und 21. Jh.: Caroline Shaw, Elisabeth Maconchy, Rebecca Clarke und Jessie Montgomery.

Patenschaft: Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen

.....bei Regen um 18.00 im Kultursaal Dellach.....



## Mittwoch 27. Juli

19.00 Uhr  
Ruine Hohenburg, Oberdrauburg

## SUONNO D’AJERE

Irene Scarpato, Stimme | Marcello Smigliante Gentile, Mandoline | Gian Marco Libeccio, Gitarre

Das Trio hat sich ganz der Erforschung und zeitgemäßen Neubearbeitung des neapolitanischen Liedguts von 1600 bis heute verschrieben. Die Besetzung erinnert an die besonders im 19. Jahrhundert beliebte Tradition der „posteggia“, Straßen- und Wirtshausmusikanten. Suonno d’Ajere („Traum vom Gestern“) befreit die alten Lieder von Kommerz und Kitsch und gibt ihnen ihre Würde und Kraft zurück – ein Vermächtnis, das gefeiert werden will.

Wir tauchen ein das temperamentvoll-melancholische Lebensgefühl zwischen Vesuv und tyrrhenischem Meer. Mit atemberaubender Musikalität und der dunkel-seidigen Stimme von Irene Scarpato verwandelt das Trio die traditionelle „canzone napoletana“ in Melodien von epischer Schönheit.



..... bei Regen im Stadel des Gasthof Post.....

Patenschaft: Hasslacher Norica Timber und  
Raiffeisenbank Oberes Mölltal-Oberdrauburg

## Sonntag 7. August

18.30 Uhr  
Iulium Carnicum – Area archeologica del Foro Romano, Zuglio

## MEZZO SOTTO A-Cappella-Ensemble

Barbara Aramini, 1. Sopran | Marta Giardini, 2. Sopran | Eleonora Molinari, Mezzosopran  
Andrea Molinari, Tenor | Fabio Alessi, Bariton

Erstmals entführen wir unser Publikum über den Plöckenpass auf die italienische Seite der Via Iulia Augusta. In der Ortschaft Zuglio erwartet uns zunächst eine Besichtigung der archäologischen Ausgrabungsstätte Iulium Carnicum, dann bietet das A-Cappella-Quintett Mezzo Sotto im Forum Romanum ein erfrischendes Klangbad: originelle eigene Arrangements von italienischen Cantautori, lateinamerikanischer Musik und unvergesslichen Jazz-Standards.

Unser Beitrag zum Klimaschutz: Wir organisieren eine Busfahrt nach Zuglio. Anmeldung erforderlich!

16.00 Uhr: Abfahrt vor dem Rathaus Kötschach | 17.00 Uhr: Führung in deutscher Sprache



In Kooperation mit dem Festival CARNIARMONIE .....

Patenschaft: Erlenhof

## PERSPEKTIVEN ZUR KULTURLANDSCHAFT –

5 Publikumsgespräche auf und am Rande der Streuobstwiese

### Sonntag 3. Juli, 18.00 Uhr

**Kulturlandschaften. Philosophisch-musikalischer Aperitif**  
mit Alice Pechriggl, Kulturphilosophin und Francisca Bastos, Fagott

auf der Streuobstwiese bei Schloss Weildegg, Würmlach

Was verstehen wir eigentlich unter „Kultur“? Alice Pechriggl bringt Licht in den Nebel um diesen vieldeutigen Begriff. Bei einem Glas Wein und Schmankerln aus dem köstlichsten Eck Kärntens wird hier mit allerlei Klischees aufgeräumt, denn: Kultur manifestiert sich weit umfangreicher als bloß in Kunstformen. Kultur für die Ohren kommt von der portugiesischen Fagottistin Francisca Bastos: mit Bachs Cellosonaten, für das Holzblasinstrument mit dem samtig-sonoren Klang arrangiert, Walzern des brasilianischen Komponisten Francisco Mignone und freier Improvisation.

### Sonntag 10. Juli, 7.30 Uhr

**Geschichte in der VIA-Landschaft: der Veneterstein auf der Missoria**  
Wanderung mit Hannes Guggenberger

**Treffpunkt und Parkplatz: Waldbad Mauthen, Dauer: ca. 4 Stunden. Festes Schuhwerk erforderlich.**

Der Autor des Buches „Geschichte und Geschichten an der Via Iulia Augusta“ führt von Mauthen über Würmlach zum Veneterstein auf der Missoria-Alm. Menschen unterschiedlicher Herkunft, vermutlich Pilger, haben hier in venetischer Schrift ihre Namen hinterlassen, lange bevor die Gegend römische Provinz wurde. Es geht vom „Trojgarten“ in Mauthen entlang des „Wienerweges“ zum Schloss Weildegg, vorbei an der Kirche von Würmlach, entlang eines Bachlaufes zu den früheren Würmlacher Wiesen auf der Missoria.

Hannes Guggenberger erzählt vom Jahrtausende alten Wegenetz über die Karnischen Alpen, das die Gurina mit Iulium Carnicum verband, von den mittelalterlichen Reisenden Venantius Fortunatus und Paolo Santonino u.v.m.

### Samstag 30. Juli, 16.30 Uhr

**Biotop Streuobstwiese. Der gefährdete Garten Eden**  
mit Philipp Bodner und Leopold Feichtinger

in der Obstbaumschule Fruchtbetrieb, Kreuth 11, Kötschach

Bei einem Spaziergang über die Streuobstwiese des Gastgebers erfahren wir viel Wissenswertes über die traditionelle Form des Obstanbaus in unserer bäuerlichen Kulturlandschaft. Die Wiesen mit großkronigen Obstbäumen und regionaltypischen Sorten bieten mehr als 5.000 verschiedenen Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum.

Anschließend Verkostung von Streuobstprodukten des Biohofs „echt krass“ von Fam. Feichtinger in Krass bei Hermagor.

### Donnerstag 11. August, 17.00 Uhr

**Karges Land? Reiches Land?**

mit Gerlinde Krawanja-Ortner, in Kooperation mit Geopark Karnische Alpen

**Treffpunkt bei der Laaser Kirche**

Wir spazieren durch eine alte Kulturlandschaft, die unter größten Mühen und vielfach in Handarbeit der Natur abgerungen wurde: Sei es, um Feldfrüchte anbauen zu können. Sei es, um das Dorf vor Naturgefahren zu schützen. Ist Ihnen schon einmal der treppenartige Aufbau der Laaser Felder aufgefallen? Liegen seine Wurzeln im Ackerbau oder im ersten Weltkrieg? Welchen Wert und welche Perspektiven haben der Laaser und die Gailtaler Böden heute? Gerlinde Krawanja-Ortner begleitet uns auf diesem hoffentlich diskursreichen Weg.

### Samstag 20. August, 17.00 Uhr

**Musikalische Landschaftskunde – ein Lehrpfad durch das Reich der Töne**  
mit Leonard Eröd, Fagottist des RSO Wien

im Gasthof Lenzhof

Leonard Eröd präsentiert kostbare Mosaiksteine aus seinem Ö1-Podcast „Warum Klassik?“ mit Fragestellungen wie: Wer definiert, was Kunst und Kultur ist? Gibt es musikalische Naturgesetze? Wie findet man sich akustisch in symphonischen Klangmassen zurecht? Wie beginnt ein Stück und wann endet es?

Er hat auch einige Praxistipps für uns parat: Hört man besser mit geschlossenen oder offenen Augen? Und wenn die Musik dann aus ist: Wann muss man klatschen und wann nur husten? Man darf es sich durchaus leicht machen mit der sogenannten „ersten“ Musik!

Es gibt ein paar Schleichwege – also ab durch die Hecke und rein ins Vergnügen!